

Germany-Düsseldorf: General public services

OJ S 89/2022 06/05/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Postal address: Völklinger Straße 49

Town: Düsseldorf

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postal code: 40221

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@mkw.nrw.de

Telephone: +49 211/896-04

Fax: +49 211/896-4555

Internet address(es):

Main address: <http://www.mkw.nrw.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YYPYY5Y/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YYPYY5Y>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Organisation und Durchführung eines Begutachtungsverfahrens sowie der administrativen Abwicklung, Bewilligung und Betreuung des Förderinstruments Transfer-Instrument "Kooperationsplattformen"

Reference number: 60/22

II.1.2. Main CPV code

75110000 General public services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Für die Weiterentwicklung und administrative Umsetzung des Förderinstruments wird eine Projektträgerschaft ausgeschrieben.

Der Projektträger entwickelt gemeinsam mit dem Auftraggeber die Förderbekanntmachung, übernimmt die fachliche und administrative Beratung, Begleitung und Unterstützung von Förderinteressenten vor und bei der Antragsstellung sowie bei der Durchführung geförderter Projekte. Er organisiert das einstufige Jury- und Begutachtungsverfahren und übernimmt die fachliche und administrative Bewilligung, Begleitung und Prüfung der Vorhaben. Der Projektträger wird zu diesem Zweck beliehen gemäß § 44 Absatz 2 der Landeshaushaltsordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (LHO) vom 26. April 1999. Nach Ablauf der Projektförderung soll eine Evaluation der eingerichteten Kooperationsplattformen und des Förderinstruments erfolgen.

Es ist eine uneingeschränkte und garantierte Sicherstellung der erforderlichen personellen und sächlichen Ressourcen in der notwendigen wissenschaftlichen Breite (themenoffene Förderung) zur Umsetzung der vorgenannten Arbeitspakete sicher zu stellen. Dies setzt einen erfahrenen und in der deutschen Forschungsszene gut vernetzten Projektträger voraus. Zudem sind Erfahrungen im Bereich Wissenstransfer / Kooperationen Wissenschaft - Wirtschaft unabdingbar. Der Projektträger muss mit Blick auf die Ausrichtung des Instruments auf innovationsverstärkende Förderwettbewerbe des Bundes und der EU über ein entsprechend breites Wissen über bestehende oder absehbare Fördermöglichkeiten verfügen. Gefördert werden können ca. sieben Kooperationsplattformen über einen Zeitraum von vier Jahren. Das jeweilige Projektvolumen beläuft sich auf ca. 0,5 Mio. EUR pro Jahr. Insgesamt stehen 3,5 Mio. EUR Fördermittel pro Jahr (12 Monate) zur Verfügung. Die Ausschreibung ist abhängig von der Verfügbarkeit der benötigten Finanzmittel im Landeshaushalt und steht somit unter Haushaltsvorbehalt.

Sollte zukünftig eine Entscheidung über die Einrichtung einer übergeordneten Governancestruktur der Forschungsförderung des MKW NRW getroffen werden, muss der ausgewählte Projektträger bereit sein, sich mit seinen Aktivitäten dort einzuordnen. Im Rahmen des Auftrags ist die Nutzung eines hauseigenen Förderfachverfahrens für die Forschungsförderung vorgesehen, welches derzeit im MKW implementiert wird. Der ausgewählte Projektträger verpflichtet sich, dieses Fachverfahren bei der Administration zu nutzen und dafür die notwendigen technischen Voraussetzungen zu schaffen, sobald das Verfahren eingeführt wurde. Sollte eine technische Anbindung an IT-Verfahren des Landesnetzes (z.B. SAP) erforderlich sein, sind die Zugänge über das Netz des Bundes ("BDBOS") erforderlich.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 40221 Düsseldorf

II.2.4. Description of the procurement

Das MKW beabsichtigt im Rahmen dieses Dienstleistungsvertrages die Beauftragung eines Projektträgers, der auf der Grundlage der neuen generellen Ausrichtung konkret folgende wesentliche Leistungen zu erbringen hat:

1. Vorbereitung
 - 1.1 Mitwirkung bei der Erstellung der Wettbewerbsunterlagen des Förderinstruments
 - a. Mitwirkung bei der Entwicklung der Bekanntmachungsunterlagen,
 - b. Erstellung der Bewerbungsunterlagen und Formulare, inklusive der Erarbeitung entsprechender Bewertungsbögen,
 - c. zusätzliche Distribution der Unterlagen über entsprechende Verteiler.
 - 1.2 Information und Beratung der Bewerberinnen und Bewerber bei Nachfragen zu dem Verfahren und den Bedingungen.
2. Organisation und Durchführung des Begutachtungsverfahrens für die Vollerträge
 - 2.1 Vorsortierung, inhaltliche Einordnung und Vorbewertung der Vollerträge,
 - 2.2 Identifizierung, Auswahl und Ansprache (in Absprache mit dem Auftraggeber) von Gutachtern und Gutachterinnen und Jurymitgliedern,
 - 2.3 Aufbereitung und Versand der Begutachtungsunterlagen für und an die Gutachterinnen und Gutachter und Jurymitglieder,
 - 2.4 Organisation, Begleitung und Durchführung des Begutachtungsverfahrens zur Bewertung der Anträge, Ansprechpartner für die Gutachterinnen und Gutachter und Jurymitglieder in allen fachlichen Belangen im Zusammenhang mit dem Begutachtungsverfahren,
 - 2.5 Organisation und Durchführung der Jurysitzung und Teilnahme an der Jurysitzung
 - 2.6 Erstellung des Juryprotokolls mit den entscheidungsrelevanten Argumenten und der vorgeschlagenen Rangfolge,
 - 2.7 Abwicklung finanzieller Belange der Gutachter und Gutachterinnen und der Jurymitglieder (Abrechnungen, Aufwandsentschädigungen),
 - 2.8 Information der Bewerberinnen und Bewerber über die Förderentscheidung.
3. Administrative Abwicklung
 - 3.1 Antragsberatung bzw. Unterstützung der Antragstellenden bei der Erörterung der potentiellen Bewilligungs- und Abrechnungsbedingungen,
 - 3.2 Antragsbearbeitung, Antragsprüfung, Antragsbewilligung, Administration der Förderprojekte,
 - 3.3 Laufende Projektbetreuung und Projektabschluss:
 - a. Prüfung und Bewertung von beantragten Änderungen,
 - b. Prüfung und Bewertung von Mittelanforderungen und Verwendungsnachweisen (Zwischennachweise und Schlussverwendungsnachweise),
 - c. Prüfung von Berichten und Dokumentation der Prüfungsergebnisse in Prüfvermerken/-berichten etc.,
 - d. Entscheidung über Mittelauszahlungen, Vereinnahmung von eingehenden Rückzahlungen und Erstattungen, weitergehende Prüfungen bei Verstößen gegen Nebenbestimmungen der Zuwendungsbescheide,
 - e. enge Projektbegleitung auch mit Blick auf die programmspezifische Wirkungsanalyse,
 - 3.4 Zuwendungsrechtliche Sonderprozesse, insbesondere Geltendmachung und Durchsetzung von Forderungen gegen Zuwendungsempfänger,
 - 3.5 Bearbeitung von Anfragen und Anträgen auf der Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes.
4. Fachliche Unterstützung der Projekte
 - 4.1 Fachliche Begleitung der Projekte während der Förderphase auch im Hinblick auf die Umsetzung der getroffenen Förderentscheidungen,
 - 4.2 Unterstützung bei einer möglichen Nachsteuerung zur Projektzielerreichung,
 - 4.3 Unterstützung der Projekte bei der Entwicklung von konkreten Strategien der Verstetigung (z.B. nach Ablauf der Förderphase).
5. Abschlussevaluierung der Projekte und des Förderinstruments

Evaluierung der Projekte und des Förderinstruments nach Abschluss der Projektförderungen und Entwicklung von Empfehlungen für eine mögliche Weiterentwicklung und Fortschreibung des Förderinstruments.

6. Berichterstattung gegenüber dem MKW

Kontinuierliche und umfassende Berichterstattung gegenüber dem Auftraggeber, auch anlassbezogen. Dies umfasst auch einen halbjährlichen schriftlichen Sachstandsbericht über den laufenden Stand der Arbeiten. Zum Ende eines jeden Kalenderjahres legt die Auftragnehmerin dem Auftraggeber bis Ende Februar des Folgejahres zudem einen schriftlichen zusammenfassenden Ergebnisbericht der Aktivitäten des vorangegangenen Jahres vor. Darüber hinaus sind erfolgte Arbeitsfortschritte in einem jährlich stattfindenden Treffen dem Auftraggeber zu präsentieren. Nach Abschluss der Fördermaßnahme soll ein schriftlicher Abschlussbericht über die gesamten vom Projektträger während der Vertragslaufzeit entfalteten Tätigkeiten erstellt werden. Bei diesem Abschlussbericht handelt es sich um einen fachlichen Bericht über die durchgeführten Tätigkeiten und ihre Wirkungen (Fachbericht).

Als Grundlage für die Kalkulation der Anträge kann auf Basis der Hochschul- und außeruniversitären Forschungslandschaft in NRW und abgeleitet aus den Entwicklungen in innovationspolitischen strukturierten Leitmarkten mit maximal 20 Antragsskizzen kalkuliert werden.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/07/2022 End: 30/06/2027

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521 EU)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Unternehmensbeschreibung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis einer geeigneten Haftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Als Ausschlusskriterium für die Leistungsfähigkeit legt der Auftraggeber das Fehlen einer Berufshaftpflichtversicherung fest.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Für die Feststellung der Leistungsfähigkeit hat der Auftraggeber folgende Soll-Kriterien festgelegt:

- Erfahrungen mit öffentl. Auftraggebern in der Zusammenarbeit zu fachlich vergleichbaren Forschungsprojekten wie in der Leistungsbeschreibung dargestellt oder in vergleichbarer Weise,
- Erfahrungen mit der Zusammenarbeit oder Dienstleistungen für oberste deutsche Landes- oder Bundesbehörden.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 02/06/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 27/06/2022

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 02/06/2022 Local time: 10:05

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

I. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich folgende Stelle über das Kommunikationssystem des Vergabemarktplatzes NRW oder im Ausnahmefall per E-Mail darauf hinzuweisen:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft

des Landes Nordrhein-Westfalen

Frau Dr. Jessica Klein

Referat Z.14

40190 Düsseldorf

E-Mail: vergabestelle@mkw.nrw.de

II. Informationen und Kommunikation

Information und Kommunikation finden im gesamten Vergabeverfahren ausnahmslos schriftlich statt und zwar grundsätzlich nur über das Kommunikationssystem des Vergabemarktplatzes NRW. Ausnahmen vom Grundsatz der Übermittlung per E-Mail bestehen nur aufgrund entsprechender gesetzlicher Vorschriften.

Fragen sind an die oben unter Ziffer I. genannte Stelle über das Kommunikationssystem des Vergabemarktplatzes NRW zu richten. Im Interesse der Effektivität werden Fragen der Bieter erbeten bis spätestens zum:

06.05.2022

Die Fragen und die Antworten werden in anonymisierter Form an alle Bieter, an die Vergabeunterlagen versandt wurden, unaufgefordert über das Kommunikationssystem des Vergabemarktplatzes NRW bis spätestens zum 12.05.2021 zur Kenntnis gegeben.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Nachfragen zu diesen Fragen und Antworten bis spätestens 16.05.2022 über das Kommunikationssystem des Vergabemarktplatzes NRW zu stellen.

Alle Nachfragen und Antworten werden wiederum bis zum 19.05.2022 in anonymisierter Form über das Kommunikationssystem des Vergabemarktplatzes NRW allen Interessierten zur Kenntnis gegeben.

Bekanntmachungs-ID: CXS7YYPYY5Y

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland

Postal address: c/o Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

E-mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telephone: +49 221/147-3045

Fax: +49 221/147-2889

Internet address: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/05/2022